



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 65.

Welzheim, Samstag den 27. April 1895.

29. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Vorstände der gewerblichen Fortbildungsschulen und Frauenarbeitschulen werden zur Mitteilung an die Lehrer auf das Anerbieten des Dr. med. Hans Kopp in Marienbad hingewiesen, nach welchem dieser sich bereit erklärt hat, für die Mannschaften der k. Württembergischen Armee sowie für unbemittelte württembergische Beamte und Lehrer, ebenso auch für deren Familienangehörige, welche nach Marienbad zur Kur kommen, in seinem Hause daselbst während der Monate Mai, August und September zwei Zimmer mit je 2 Betten gratis frei zu halten und die genannten Personen gratis ärztlich zu behandeln.
Den 24. April 1895.

K. gem. Oberamt in Schulsachen.
Waiblinger. Leib.

Welzheim.

Die Maul- und Klauenseuche

ist in Weitmars, Gde. Waldhausen, und in Burgholz, Gde. Pfahlbronn, wieder erloschen.
Den 24. April 1895.

K. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

In dem gestrigen Ausschreiben, betreffend die Verakkordierung der Ortsverbindungsstraße Pfahlbronn—Hödis, ist als Vollendungstermin der 1. Juli dieses statt des nächsten Jahres angegeben, was hiemit berichtigt wird.
Den 25. April 1895.

K. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

An die Gemeindebehörden.

Nach Verfügung der königlichen Ministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen vom 1. August 1894 (Reg.-Bl. S. 235) sind vom 1. Januar d. J. ab für die Erhaltung und Fortführung der Flurkarten und Primärkataster eine Reihe von neuen, zum Teil von den früheren abweichende Vorschriften in Kraft getreten.

Zum Zweck des Vollzugs der genannten Verfügung hat das k. Steuerkollegium, Abteilung für direkte Steuern, am 19. Januar d. J. Dienstanweisungen für die Katasterfortführungsbeamten (Bezirksgeometer), Katastergeometer und Felduntergänger erlassen. (Amtsblatt des k. Steuerkollegiums S. 41 ff.) Die für die Gemeindebehörden hauptsächlich in Betracht kommenden Dienstanweisungen für die Katastergeometer und Felduntergänger sind im Amtsblatt des Ministeriums des Innern S. 113 ff. zum Abdruck gebracht worden.

Um die Durchführung der neuen Bestimmungen herbeizuführen, wird den Gemeindebehörden in Ergänzung des oberamtlichen Erlasses vom 22. Dezember v. J. (Bezirks-Amts-Blatt Nr. 200) folgendes zur Beachtung aufgegeben:

1) Die Gemeinden haben mit den von ihnen aufgestellten Katastergeometern einen Vertrag nach dem im Minist.-Amtsblatt S. 115 enthaltenden Muster abzuschließen und diesen dem Oberamt zur Einsicht vorzulegen. Insofern solche Verträge bereits abgeschlossen sind, ohne daß sie diesem Muster entsprechen, sind sie durch solche, bei welchen dies zutrifft, zu ersetzen. Die dem Oberamt schon vorgelegten nicht vorschriftsmäßig abgeschlossenen Verträge werden zu diesem Zweck zurückgegeben werden.

Die Ortsvorsteher haben demnach alsbald in dieser Richtung das Erforderliche einzuleiten und binnen 4 Wochen unter Beischluß des vereinbarten Vertrags Bericht anher zu erstatten. Dabei wird bemerkt, daß von der W. Kohlhammer'schen Buchdruckerei in Stuttgart zu solchen Verträgen Formulare hergestellt worden sind und von dort bezogen werden können.

2) Was sodann die neuen Vorschriften für die Felduntergänger betrifft, so wird auf folgendes ausdrücklich hingewiesen:

a) Zur Aufsicht über die Markungsgemeinde-, Weg- und Grundstücksgrenzen, zur Vornahme von Grenzbesichtigungen, zur Besorgung des Steinsatzes und zur Feststellung der Kulturveränderungen werden aus den hierfür geeigneten Gemeindeangehörigen vom Gemeinderat in der Regel drei, höchstens 4 Felduntergänger gewählt. Dabei ist es auch zulässig, den Katastergeometer der betreffenden Gemeinde als Felduntergänger zu bestellen.

Binnen 4 Wochen ist Bericht darüber zu erstatten, daß für den betreffenden Gemeindebezirk die Felduntergänger vorschriftsgemäß bestellt worden sind.

b) Aus der Zahl der gewählten Felduntergänger wird vom Gemeinderat ein Mitglied bezeichnet, welches die Vermarkungsgeschäfte zu leiten, die schriftlichen Arbeiten zu besorgen und das Untergangsprotokoll zu führen hat.

c) Jeder Grundeigentümer ist verpflichtet, dem Gemeinderat Anzeige zu erstatten, wenn Grenzmarken an seinen Grundstücken fehlen oder wenn solche umgesunken sind.

Der Gemeinderat hat dafür zu sorgen, daß solche Anzeigen von dem Vorstand des Felduntergangs in ein in dem Rathaus auf liegendes Protokoll (Grenzbesichtigungsprotokoll) eingetragen und daß diese Anstände in Zeitkürze gehoben werden.

Einem Bericht über die erfolgte Anlegung des Grenzbesichtigungsprotokolls wird gleichfalls binnen 4 Wochen entgegengesetzt.

d) In Gemäßheit der k. Verordnung vom 3. Nov. 1841 (Reg.-Bl. S. 529) haben die Gemeindebehörden die Marksteine der Ortsmarkungen in bestimmten Zeiträumen durch den Felduntergang untersuchen und den Befund in das Grenzbesichtigungsprotokoll eintragen zu lassen, auch sofort für unverweilte Ergänzung und Wiederherstellung abgehender Markungszeichen Sorge zu tragen.

Bei diesen Markungsbesichtigungen und bei dem Satz von Markungs-Grenzsteinen hat von jeder beteiligten Gemeinde ein Gemeinderat und Untergänger antwesend zu sein.

Ueber die Zeiträume, in welchen die Untersuchung der Ortsmarken regelmäßig zu wiederholen ist, haben die Gemeinderäte alsbald Beschluß zu fassen, welcher binnen 4 Wochen dem Oberamt zur Prüfung vorzulegen ist.

e) Ueber die Vornahme der Grenzvermerkungen ist in jeder Gemeinde ein geordnetes Untergangsprotokoll nach dem Muster auf Seite 129 im M.-N.-Bl. zu führen. In das Untergangsprotokoll sind die Einträge in der Zeitfolge je unmittelbar nach Beforgung der Geschäfte zu machen. Die Führung des Protokolls ist Sache des Vorstands des Felduntergangs. Bemerkung wird, daß Formulare für das Protokoll gleichfalls in der Kohlhammer'schen Buchdruckerei zu beziehen sind. Ueber die Anlegung des Protokolls ist gleichfalls binnen 4 Wochen Bericht zu erstatten.

i) Die durch den Steinsatz erwachsenen Kosten sind wie bisher, sofern nicht etwas anderes bestimmt ist, den Gemeinden durch die

Grundeigentümer zu ersetzen. Die Höhe der Steinsatzgebühren kann von den bürgerlichen Kollegien festgesetzt werden. Der betreffende Beschluß bedarf zu seiner Gültigkeit der Genehmigung der Kreisregierung.

g) Die Grundlage für den Einzug der Kosten von den Grundeigentümern nach § 35 der Min.-Verf. vom 1. Aug. 1894 bildet das Untergangsprotokoll.

Auf Grund desselben hat der Ortsvorsteher ein Einzugsregister zu fertigen und dem Gemeindepfleger zum Zweck des Einzugs der Ersätze zu übergeben.

Den 25. April 1895.

R. Oberamt.
Waiblinger.

K. Amtsgericht Welzheim. Aufgebot.

Es haben das Aufgebot beantragt:

- 1) **Gottlieb Irion**, Tagelöhner von Lorch, des von der Unterpfandsbehörde Lorch unterm 7. Mai 1873 — U.-Pfdbch. Bd. IX. Bl. 222 — über eine Darlehensforderung des D. Sternglanz in Gmünd als Cessionar des David Rosenfeld, Handelsmanns daselbst, in Höhe von 30 fl. gegen ihn ausgestellten Pfandscheins.
- 2) Die Witwe des Bauern **Josef Molt** in Lorch, Christine Katharine geb. Wörner, zweier je gegen sie von der Unterpfandsbehörde Lorch ausgestellten Pfandscheine und zwar:
 - a) vom 18. Oktober 1858 über eine Darlehensforderung der durch Albrecht Molt in Lorch vertretenen Pflugschafft der 5 Kinder des † Josef Molt in Lorch in Höhe von 65 fl. — U.-Pfdbch. Bd. V. Bl. 154. —
 - b) vom 7. April 1860 über eine Darlehensforderung der durch Albrecht Molt in Lorch vertretenen Josef Albrecht Molt'schen Pflugschafft daselbst in Höhe von 150 fl. — U.-Pfdbch. Bd. V. Bl. 155. —
- 3) **Barbara Stadelmaier**, Witwe des Bauern Christian Stadelmaier in Lorch, des von der Unterpfandsbehörde Lorch unterm 10. Dezember 1857 — U.-Pfdbch. Bd. VI. Bl. 231 — über eine Darlehensforderung der Ortsgemeindepflege Lorch von 100 fl. ausgestellten am 12. April 1864 durch Cession an Caspar Waibel, Bauer in Lorch, übergebenen Pfandscheins.

Gemäß § 836 C.P.D. wird hiemit die Verbindung dieser Aufgebote angeordnet und Aufgebotsstermin bestimmt auf

Donnerstag den 19. Dezember 1895, vormittags 9 Uhr.

Etwaige Inhaber der genannten Schuldurkunden werden aufgefordert, spätestens in diesem Termin bei dem Prozeßgericht ihre Rechte unter Vorlegung der Urkunden anzumelden, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Den 20. April 1895.

Speidel, H.A.

Veröffentlicht durch

Hv. Gerichtsschreiber
N a g e l.

Bestellungen

auf den
„Bote vom Welzheimer Wald“
für die Monate
Mai & Juni

Können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. **Die Redaktion.**

Württemberg.

Stuttgart. Wie verlautet, soll im Landtag der Antrag auf Abschaffung sämtlicher Bataillonsmusikien eingebracht werden.

— S. M. der König hat sein Erscheinen bei dem diesjährigen württemb. Kriegerbundesfest zu Hiberach in Aussicht gestellt. Wie verlautet, wird S. M. der König aus diesem Anlaß dem von König Karl gestifteten Bundesbanner Fahnenbänder verleihen.

— In einem zweiten Schreiben an den Vorstand der volksparteilichen Kammerfraktion teilt das Kriegsministerium außer der schon bekannten Anordnung eines verlängerten Dnerurlaubs und der Gewährung eines weiteren Urlaubs für je 5 Leute aus jeder Kompagnie zur Aushilfe bei den Feldbestellungsarbeiten noch mit, daß auch das Generalkommando des 15. Armeekorps vom württ. Kriegsministerium ersucht wurde, eine entsprechende Berücksichtigung der Mannschaften des in Straßburg garnisonierenden 8. württemb. Infanterieregiments eintreten lassen zu wollen.

Stuttgart. Bedauerlicherweise ist die Frequenz des diesmaligen Pferdemarktes gegen das Vorjahr etwas zurückgeblieben. Letztes Jahr waren noch 1100 Pferde zu Markte gebracht, während deren Zahl 1884 noch 2100 betrug, von diesem Zeitpunkt an ist die Ziffer immer zurückgegangen. Bei dem prächtigen

Wetter war der Fendenzufluß in Stuttgart heute ein ganz enormer.

Stuttgart, 21. April. Aufsehen erregt z. B. ein Radler mit dem neuen Motorzweirad von der Firma Gildebrand und Wolfmüller in München. Wie verlautet, soll sich mit demselben in der Stunde bis 65 Kilometer zurücklegen lassen. Vorerst dürfte übrigens das Motorrad wenig Abnehmer finden. Der Preis desselben beträgt nämlich 1200 M.

Stuttgart, 17. April. (Laboratorium Pasteur Stuttgart.) Das unter Aufsicht des K. Württ. Medizinalkollegiums, tierärztliche Abteilung stehende Laboratorium Pasteur hat im Jahr 1894, dem ersten seines Bestehens, innerhalb Deutschlands die nachbezeichnete Quantität Impfstoff versandt und zwar für:

7847 Ferkel gegen Rotlauf
2200 Schafe gegen Milzbrand
2215 Kinder " "
4 Pferde " "

Zus. 12266 Tiere.

Nach den angestellten Erhebungen betrug die mittlere Sterblichkeit in den betreffenden Beständen vor der Impfung bei:

Ferkeln 30—30 Prozent
Schafen 20—25 " "
Kindern 10—20 " "

Diese Verlustziffern sanken infolge der Impfung auf folgenden niedrigen Prozentsatz und zwar bei:

Ferkeln auf 0,57 Prozent
Schafen " 0,38 " "
Kindern " 0,05 " "

„Das im Jahre 1894 vom Stuttgarter Laboratorium Pasteur erzielte Resultat entspricht somit durchaus der längst anerkannten günstigen Wirkung des Pasteurs Schutzimpfungs-Verfahrens gegen Milzbrand wie gegen Rotlauf. Der mit der Herstellung und Versendung der Impfstoffe betraute Aufsichtsbeamte, Herr Regierungsrat Beißwänger, hat

das vorbezeichnete Material geprüft und an der Hand der Belege richtig befunden.

Stetten i. N., 23. April. Die Rirschenblüte hat seit einigen Tagen begonnen und macht sehr rasche Fortschritte.

Deutschland.

Berlin, 24. April. Deutschlands, Russlands und Frankreichs Protest gegen den Frieden von Simonoseki soll sich in erster Linie gegen die Annerkennung chinesischer Gebietsrechte auf dem Festlande, vor allem gegen die Besetzung von Port Arthur, sodann auch gegen die Handelsstipulationen richten. Trotz der Ablehnungen Japans glaube man, sicheren Grund zur Annahme zu haben, daß zwischen China und Japan ein geheimes Schutz- und Trugbündnis besteht.

München, 24. April. Die M. N. N. melden aus Weiden: Die am Nachmittag im Fuchsmühlprozeß vernommenen Angekl. sagen aus, daß sie ihre Verletzungen auf der Flucht teils im Rücken, teils in der Seite erhielten. Von einer Gegenwehr oder von Widerstand könne keine Rede sein. Mehrere Angeklagten bekunden, daß sie die Aufforderung des Bezirksamtmanns auseinander zu gehen, mißverstanden oder nicht verstanden haben.

Weiden, 24. April. Heute Mittag wurde die Vernehmung der Angeklagten beendet. Die Klagen der Leute gab ein anschauliches Bild der Gereiztheit über die Behandlung durch den Oberförster Grafmann und durch die Soldaten. Heute Nachmittag um 3 Uhr begann die Vernehmung der Zeugen aus Fuchsmühl.

Ausland.

Wien, 24. April. Aus Petersburg wird berichtet, Rußland werde keinesfalls eine Abtretung chinesischen Gebiets auf dem Festlande an Japan zulassen.

Seite 2
 „Das weiß ich vor der Hand nicht,“ antwortete Balber; „aber ich hoffe, es heraus zu bekommen!“

So hing aufgebaute Sache wieder um. Aber das war der Fleck, der pure Fleck! Dem Um Alles in der Welt durfte man nicht dem kleinsten Strichmann den Stuhm lassen, im

Speidel mußte er dem Rommiliar freie Hand lassen.

Stubeffen hatte abermals ein Berhöb mit dem Beschäfteten.

Zum erstenmal wurde diese Frage gestellt.

„Sch nahm ihn gar nicht mit!“ sagte (Fortsetzung folgt.)

Welzheim.

Lang- und Sägholz-Verkauf.

Am **Mittwoch 1. Mai**, vormittags 10 Uhr,
wird aus Stadtwald Galden im Gasthaus z. „Lamm“ verkauft:
Langholz 1., 2., 3., 4., 5. Classe = 304 Festmeter,
Sägholz 1., 2., 3. Classe = 30 Festmeter,
Buchen = 6 Festmeter.
Die Abfuhr ist günstig und wird bei annehmbarem Offert der
Zuschlag sofort erteilt.

Stadtpflege.

Am

Dienstag den 30. ds. Mts.,

vormittags 9 Uhr,

verkaufen wir gegen Barzahlung im Hof der Bärenwirtschaft
in Welzheim einen gefällten

Nußbaum,

wozu Liebhaber einladet das

Freiherrl. vom Holz'sche
Rent-Amt Alsdorf.

Photographie! Bei jedem Wetter.

Am **Sonntag den 5. Mai**

von morgens 11 Uhr an

photographische Aufnahmen

im Bärengarten in Welzheim, aber nicht wie bisher im Freien,
sondern in dem hiezu erbauten Atelier.

Photograph **Wahl**, Schorndorf.

NB. Von jetzt an werde ich jeden **ersten Sonntag im
Monat** in meinem Atelier in Welzheim sein. Auf Verlangen auch
an jedem andern Tag.

Bestellungen nimmt Herr **Kugler** z. „Bären“ entgegen.

Kaiserbach.

Bettfedern

in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

H. Kerner.

Albert Weller in Welzheim

empfiehlt:

in den besten, reinsten Sorten und Qualitäten:

Dreiblättrigen und hohen **Kleesamen**,
verschiedene Arten **Grassamen**,
ächten Rigaer **Flachslein**,

Königsberger Saat-Wicken,
Erbsen, **Linsen**, **Bohnen**, **Angersen**,
die gutbekannten Erfurter

10 Pfg.-Bilderbeutel,

Gemüse- und Blumensamen,

sowie offene

Gartenjämereien

in großer Auswahl.

An die **H.C. Ortsvorsteher!**

Untergangsprotokolle

neuesten Entwurfes sind zu haben in der

L. Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Druck von L. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redakteur L. J. Unterzuber.

Vorläufige Anzeige.

Photograph **A. Ries** aus **Gmünd** wird an einem Sonntag
des Monats **Mai** in Welzheim photogr. Aufnahmen an-
fertigen; nähere Anzeige folgt.

8 Zimmerleute

werden zu sofortigem Eintritt gesucht.

Joh. Tränkle,

Zimmermeister,

Ganstaft, Fabrikstr. 62.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Schnelldampferfahrten nach Newyork: Von Bremen Dienstags und Sonnabends Von Southampton Mitt- wochs und Samstags. Von Genua bezw. Neapel. via Gibraltar zweimal monatlich.	Bremen-Nordamerika. Nach Newyork.	Bremen-Südamerika. Nach Montevideo.	Nach Baltimore.
		Bremen-Ostasien. Nach China.	Nach Buenos- Aires.
	Bremen-Australien. Nach Adelaide, Melbourne, Sydney.	Nach Japan.	Oceanfahrt nach Newyork 7-8 Tage. Beste und billigste Reisegelegenheit.

Nähere Auskunft durch:

Heinr. Aug. Bilfinger in Welzheim.

B. Bilfinger in Lorch.

C. G. Breuninger in Rudersberg.

Oberndorf.

Ueber den Rudersberger Markt



**Mehel-
Suppe**

und

Tanzunterhaltung

bei guten Getränken, wozu
ergebenst einladet

Barreis z. „Krone.“

Schöne

Speisezwiebel

per Pfund 10 S sowie schöne
kleine

Steckzwiebel

empfiehlt

S. Hohly.

Welzheim.

Einige

Monatmilchen

kann abgeben

Mehger Bauer.

Ein ordentl.

Junge

findet eine gute Lehrstelle in einer
Brod- & Feinbäckerei,
ebendasselbst ein fleißig. will.

Mädchen

gesucht.

E. Stauffert,

Ober-Orbach,

Brod- und Feinbäckerei.

6 bis 8 Paar

Zauben

(gute Felderer) werden zu kaufen
gesucht. Von Wem? sagt die
Red. d. Bl.

Nächsten Dienstag

weißen & schwarzen Kalk

sowie **Ziegelwaren**

bei **Ziegler Gleich.**

Einige schöne

Läufer Schweine

sucht zu kaufen. Wer sagt die
Red. d. Bl.

1 Liter kostet 7 Pf.

Zur leichten und einfachen Her-
stellung von 150 Liter eines gesunden,
schmackhaften

Haustrunks

(OBSTMOST)

versende ich **franco** für nur
M. 3.25

(ohne Zucker) meine seit 16 J.
bewährten **Mostsubstanzen**.
Da viele wertlose Nachahm. existieren,
achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange
überall **Hartmann's Mostsubstanzen**.
Hartmann, Apotheker,
101 KONSTANZ (BADEN).

Welzheim: Apoth. Bilfinger.

C i e r

2 Stück 9 S kauft fortwährend
S. Hohly.

Ubingen Oa. Göppingen.

Knecht-Gesuch.

Ein jüngerer **Knecht**, mit
Pferden vertraut, findet als 2.
gegen hohen Lohn sogleich dauernde
Stelle bei

Wetter z. obern Mühle.

Magermilch

wird jeden Vormittag abgegeben
das Liter à 3 S in der
Molkerei Welzheim.